

9. Jahrh., der Regierung Arnos an, denn die Schrift ist dieselbe, die in Col. 47, 14–16, vor dieses Erzbischofs Tode, in Col. 14, 11–29 aber um 830 auftritt. Mehrere Namen der Col. 54 sind dem gleichen Schreiber zuzuweisen.

In eine viel spätere Zeit versetzt uns die Spalte 56, deren Anfang (Z. 5. 6) wegen des Zusammenhanges mit Col. 58, 31–38 auf die zweite Hälfte des 9. Jahrhunderts hindeutet. Denn die letztere Notiz umfasst acht Namen, die sich unmittelbar an jene Reihe anschliessen, deren Uebereinstimmung mit dem Verzeichnis des Domcapitels aus Erzbischof Deotmars Zeit bereits dargethan worden ist¹, die also auch nicht älteren Ursprungs als dieses sein können. 4 von den 8 Namen der Col. 58, 31–38 wiederholen sich in Col. 56, 5. 6, darunter 3 in gleicher Reihenfolge².

Wenn ferner in demselben (Z. 5–12 von einer Hand geschrieben) Eintrag mehrere Namen auftauchen, die auch im Mitgliederverzeichnis von Chiemsee Col. 59, 22 ff. erscheinen³, so würde ich trotz der Gemeinsamkeit des seltenen Muntito und Antroh nicht wagen, die Identität der Personen mit Bestimmtheit behaupten, sprächen nicht noch andere Gründe für die späte Aufnahme Chiemsees in die Bruderschaft von Salzburg⁴.

Die nächste grössere, 18 Namen umfassende Reihe, die nach einigen Notizen wechselnder Hände folgt, Col. 56, 37–50 ist mit Col. 107, 14–17 und 24, 19. 20 unzweifelhaft genau verwandt, stammt also wie die letztere, aus der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. Indem sich nun Anfang und Ende der Spalte als etwa derselben Zeit angehörig erweisen, bestimmen sie zugleich die zwischen beiden stehenden Namen.

Col. 57, 1–12 führt uns wieder in die älteste Zeit der Fortsetzungen zurück. Es ist dieselbe Hand, von welcher der grosse Eintrag Col. 52, 11 ff. herrührt. Nicht viel jüngeren Ursprung scheint mir der Schriftcharakter der sich anschliessenden Zeilen 13–26 anzudeuten.

Die Mönche der folgenden Col. 58, 4–38 haben wir als Zeitgenossen Erzbischof Deotmars kennen gelernt. Diese Spalte nimmt nur den schmalen linken Rand auf der Rückseite des 6. Blattes ein, dessen Rest sowie die ganze Vorderseite des siebenten mit Gedichten Alcuins und mit Traditionen beschrieben ist. Neuerdings beginnen dann f. 7' die Aufzeichnungen mit Col. 59, deren ersten Theil (Z. 1–9), als

1) S. 86. 2) Es sind dies: Puoso (Poso 58, 33); Engilson (58, 34); Kerhart (58, 35), Otachar (58, 38). Wohl Cathedralcleriker wie die übrigen Col. 58 genannten. 3) Muntito (Munzito 59, 35), Antroh (Antrohc 59, 52), Ellanheri (Eillanger 59, 31), Herigoz (60, 10), Atto (Aato 59, 45). 4) Vgl. S. 97.